

Jahresbericht 2021 des Gemeinschaftsgartens Wilde Linde Tübingen

Beschreibung des Gartens

Der Gemeinschaftsgarten "Wilde Linde" ist ein soziales und ökologisches Projekt des Werkstadthauses, gestartet in 2015.

Bei uns können Kinder, Jugendliche und Erwachsene, interessierte Laien, passionierte Gärtner und Freiluftenthusiasten -- mit drei Worten: alle, die wollen -- gemeinsam mit uns lernen, wie man lokal Lebensmittel anbaut.

Der Gemeinschaftsgarten Wilde Linde ist ein lebendiger Nutzgarten. Es wird gemeinschaftlich gegärtnert und der Boden nachhaltig bewirtschaftet.

Mitmachende

Im Laufe des Jahres 2021 haben zwischen drei und zwölf Personen im Garten mitgearbeitet. Immer wieder kamen auch Studierende, die uns zeitweise unterstützt haben. Herausragend war der Pflanztag (Eisheiligen) am 15. Mai mit zehn beteiligten Personen.

Corona

Das ganze Jahr über haben die Coronavorschriften das Arbeiten im Garten erschwert oder eingeschränkt. Trotzdem hat die Gartengruppe sich jeden Dienstag von Mitte März bis Mitte November getroffen.

Wetter

Während in den Vorjahren wir es mit Hitzeperioden im Sommer zu tun hatten, war in 2021 der Hagel am 23.06. ein einschneidendes Ereignis, weil alle Pflanzen zerstört wurden, außer im Gewächshaus. Alle Wurzelpflanzen (rote Beete, Möhren und Mangold) aber auch Lauch konnte sich wieder erholen. Zucchini, Kürbis etc. erholte sich nicht und konnte auch nicht durch nachpflanzen ersetzt werden. An den Beerensträuchern gab es keine Ernte. Sehr viel Regen führte außerdem zu einer Schneckenplage.

Herbstanpflanzung von Gehölzen

Es wurden Elsbeere, Mehlbeere, Aroniabeere und Felsenbirne gepflanzt, um ein Nahrungsangebot für Vögel zu schaffen.

Eigene Samensammlung

Es wurden Samen von ca. sechs Blumenarten gesammelt. Außerdem wurden blühende Wiesenpflanzen ausgegraben und im Garten eingepflanzt. Tagetes und Ringelblume wurde zu Hause angezogen und in den Garten gebracht.

Einsatz von Rasenmäher

Da keine Person da war, die ab Mai den Rasenmäher bedienen konnte, wurden die Graswege von einem irakischen Geflüchteten mit der Sichel kurzgehalten.

Wintertreffen

Vor Corona übliche monatliche Wintertreffen konnten nicht stattfinden. Im Januar 2022 fand aber ein Treffen im Werkstadthaus mit fünf Personen statt.